

Jes

JES - Selbstdarstellung

Die JES (Junge Europäische Studenteninitiative) versteht sich als die Vertretung der christlichsozialen und konservativen Studenten. Wir leisten unsere Arbeit in der Studentenvertretung auf der Basis der Grundsätze:

CHRISTLICH
SOZIAL
DEMOKRATISCH
EUROPÄISCH
KONSERVATIV

Von daher ist unser Arbeitsstil gekennzeichnet, mit dem wir die Herausforderungen der Zukunft annehmen.

Wir lehnen Revolutionen als Prinzip der Veränderung ab und bauen auf evolutionäre Entwicklungen, da diese unüberlegtes Handeln auf ein Minimum reduzieren.

Weil kleinere Einheiten meist effizienter arbeiten als aufgeblähte bürokratische Apparate, treten wir auf politischer Ebene für größtmögliche föderative Strukturen ein erkennen die Familie als Keimzelle der Gesellschaft an, die vom Staat - in Zeiten wie diesen - geschützt werden muß.

Wir verstehen uns auf studentischer Basis als Servicefraktion. Insbesondere in der Vergangenheit ist es uns gelungen, die ÖH auch auf diesen Sektor aufmerksam zu machen, und so sind heute Leistungen wie:

- Gratisvermittlung von Wohnmöglichkeiten
- Studien- und Inskriptionsberatungsstellen
- Rechtsberatung
- Vermittlung von Ferienjobs
- Kindergärten für studierend Eltern

auch schon von offizieller ÖH Seite zu bekommen.

Leider werden aber nach wie vor 100.000de von Schillingen von studentischen Zwangsbeiträgen anstatt für die Studenten für obskure Politprojekte ausgegeben (Warme Wochen, Erotik-Kreativ, Anti-Bundesheerveranstaltungen,...) Und die

dringend notwendige Erneuerung der Universität kommt an Mangel an echtem Willen und an Ideen nicht in Gang. Wir haben mit unserem Konzept AKADEMOS - Ansätze zur Erneuerung der Universität einen wesentlichen Beitrag zur Hochschulreform geliefert.

Wir setzen uns für eine effiziente leistungsstarke Vertretung der Studenten ein. Dies kann aber nur dann der Fall sein, wenn die Studentenvertretung sich im Servicebereich marktwirtschaftlich orientieren muß und ihr das Geld nicht mehr via Zwangsbeitrag zufließt. Eine ÖH auf freiwilliger Basis könnte es sich nicht mehr erlauben allgemeinpolitische Agitationen mit studentischen Geldern zu finanzieren. Die Studentenvertretung würde so wieder zu einer Interessensvertretung werden. Dafür werden wir auch nach dem Mai eintreten!

Dafür stehen wir, dafür arbeiten wir,
Darum JES

Jes

1) Peter MEISINGER